

Französischheit

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Freitag, 1. März 1974

Nr. 43 (2 111) • 9. Jahrgang

Preis 2 Kopeken

AM 20. APRIL — ROTER SUBBOTNIK

Die Werktätigen des Eisenbahnbetriebswerks des Moskauer Rangierbahnhofs, der Moskauer Vereinigung „AwtoSIL“, des Kombinars „Tschernomorska Manufaktura“, der Werkzeugmaschinenfabrik „Krasny Proletari“ und einer Reihe anderer Betriebe brachten die Initiative hervor, den 20. April 1974 für einen Roten Subbotnik zu erklären. Diese Initiative griffen auch die Werktätigen der Betriebe, Bauten und Vereinigungen Kasachstans auf.

Fest der Arbeit

„Unser Kollektiv“, sagte J. P. Antoschkin, Brigadier der Baggerbrigade des Bergbau-Aufbereitungskombinars Sokolowka-Sarbai „W. I. Lenin“, Held der sozialistischen Arbeit, hat beschlossen, am Tag des Roten Subbotniks die höchste Arbeitsproduktivität zu erreichen. Jede Schicht der Brigade wird je 1 000 Tonnen Erz in die Seitenkipper überplanmäßig verladen.

Das Kammgarn- und Tuchkombinat in Kustanai ist noch jung. Dennoch hat es sich durch seine Qualitätszeugnisse die Anerkennung der Bevölkerung erworben. In diesem verhältnismäßig jungen Kollektiv gibt es viele Meister ihrer Sache. Initiatoren des sozialistischen Wettbewerbs um die Vergrößerung des Ausstoßes von hochqualitativen Erzeugnissen.



UNSER BILD: A. Jewtejewa, S. Salunina und L. Rysajewa, die Besten in ihrem Beruf. Foto: B. Saweljew

Nach dem Beispiel der Kumpel

In den Betrieben der Industrie, des Transport- und Bauwesens des Kirow-Betriebs von Karaganda finden in diesen Tagen stark besuchte Versammlungen statt. Die Arbeiter erörtern den Aufruf der Eisenbahner des Bahnbetriebswerks des Moskauer Rangierbahnhofs, den 20. April für einen kommunistischen Unionssubbotnik zu erklären, der dem 104. Geburtstag W. I. Lenins gewidmet sein wird.

Die Betriebe des Stadtbezirks zu diesem Tag rufen. Als erste erwiderten den Aufruf der Moskauer die Kumpel der Kirow-Grube und die Arbeiter aus den Betrieben des Trusts „Karagandagilestroj“ vor. Die Bergleute beschlossen, am Roten Samstag Stoßarbeit zu leisten.

Wir unterstützen die Initiative der Moskauer

Für die Brigade der kommunistischen Arbeit P. P. Nowoschilow wird dieser Tag höchstwahrscheinlich ein zweifacher Feiertag sein. Die Brigade beschloß, gerade zum 20. April die Aufgaben des Fünfjahresplans in allen Produktionskennziffern zu erfüllen, und ihrem Arbeitstempo nach schaffen sie es auch.

Das fortschrittliche Kollektiv griff als erstes im Werk die Initiative der Moskauer auf, am 20. April einen kommunistischen Unionssubbotnik zu organisieren. Jedes Brigademitglied will an diesem Tag anderthalb Normen erfüllen. Die Arbeiter unseres Werks billigen die Initiative der Moskauer aus.



German Fjodorowitsch Jessin (unser Bild) ist Leiter einer Komplexbrigade in der Bau- und Montageverwaltung Nr. 1901 des Trusts „Pawlodarskij“ Nr. 19. Es ist die Beschränkung nicht nur in ihrer Verwaltung und im Trust, sondern auch im gesamten System des Ministeriums für Landwirtschaft der Kasachischen SSR.

In den Fonds des neunten Fünfjahresplans

Das Sinnen und Trachten der Hüttenwerker unserer Produktionsabteilung ist gegenwärtig auf unser Hauptziel gerichtet, unseren angespannten Gegenplan des vierten Planjahres vorfristig zu erfüllen. Der sozialistische Wettbewerb wurde noch wirksamer, die politische und Schaffensaktivität unserer Arbeiter und Fachleute steigt. Die Hüttenwerker setzen ihre Stoßarbeitswacht des vierten Planjahres fort und rüsten zum traditionellen kommunistischen Unionssubbotnik, der am 20. April stattfinden wird. Schon jetzt merkt das Hüttenkollektiv einen gut durchdachten Plan vor. Am Leninschen Roten Samstag werden 550 Personen teilnehmen. Das Frühjahrsfest der kommunistischen Arbeit wird im Zeichen hoher Aktivität aller Wettbewerbsteilnehmer verlaufen, jeder wird sein Scherflein beitragen.

In den Fonds des neunten Fünfjahresplans

Über 20 000 Rubel, die am Subbotnik eingebracht werden, überweisen wir in den Fonds des neunten Fünfjahresplans.

wärmste. Während des Subbotniks werden viele Brigaden Produktion aus eingespartem Rohstoff, Materialien und Elektroenergie liefern. Allen Produktionsabteilungen und -abschnitten werden konkrete Aufgaben erteilt. Man beschloß, für nicht weniger als 43 000 Rubel Erzeugnisse zu liefern. Überplanmäßige Erzeugnisse werden für 36 000 Rubel realisiert werden...

Über 20 000 Rubel, die am Subbotnik eingebracht werden, überweisen wir in den Fonds des neunten Fünfjahresplans.

A. DAUTOW, Sekretär des Parteikomitees des Kirow-Werks, Petropawlowsk

A. JAKUTOW, Leiter der zweiten vereinigten Werkabteilung des Titan- und Magnesiumkombinars Ust-Kamenogorsk

KOPENHAGEN. Mit einem Freispruch endete der Streik in diesem vom amerikanischen Kapital kontrollierten Betrieb gegen die Gesetze verstoßen zu haben. Die Entscheidung des Bezirksgerichts von Aalborg wird als ein großer Sieg der dänischen Arbeiterbewegung gewertet. Das Organ der KP Dänemarks, „Land og Folk“, betont, der Sieg der Werktätigen sei der Massenunterstützung und Solidarität aller Gewerkschaften zu verdanken.

berichtet, wurden allein in der Bank Marlies Laure, erklärt. Societe Generale, eine der größten französischen Banken, und Credit Lyonnais hatten als erste französische Banken sofort nach der Oktoberrevolution Kontakte mit Sowjetrußland hergestellt.

ROM. Millionen italienischer Werktätige sind dem Aufruf der Gewerkschaften zu einem allgemeinen vierstündigen Streik gefolgt. Die Werktätigen fordern radikale Änderungen der wirtschaftlichen Politik der Regierung und Maßnahmen gegen die Teuerung sowie soziale Reformen.

erklärten ferner, sie lehnten jeden Verfassungsartikel ab, in dem die Möglichkeit der Übergabe eines Teils der souveränen Rechte des Landes an internationale Organisationen vorgesehen ist.

LONDON. Das griechische Regime hat seine Repräsentanten gegen die demokratischen Kräfte in der vergangenen Woche dem Londoner „Guardian“ zufolge mit Dutzenden Verhaftungen fortgesetzt. Wie der Athener Korrespondent der Zeitungen festzustellen, hat der Ge-

neraldirektor dieser französischen Bank Marlies Laure, erklärt. Societe Generale, eine der größten französischen Banken, und Credit Lyonnais hatten als erste französische Banken sofort nach der Oktoberrevolution Kontakte mit Sowjetrußland hergestellt.

L. I. Breshnew empfing Egon Bahr

MOSKAU. (TASS). Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breshnew, hat im Kreml Bundesminister Egon Bahr empfangen. Bei einem Gespräch wurden Fragen der weiteren Entwicklung der Beziehungen zwischen der

Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland erörtert. Dabei wurde die Entschlossenheit beider Seiten bekräftigt, die Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten auf der Grundlage des Vertrags vom 12. August 1970 und der gemeinsamen Erklärung

vom 21. Mai 1973 ständig zu vertiefen. Bei dem Gespräch wurden auch einige internationale Probleme angesprochen. Das Treffen verlief in einer Atmosphäre der Sachlichkeit und Aufrichtigkeit.

Im Interesse der Erweiterung des gegenseitig vorteilhaften Handels

WASHINGTON. (TASS). Die große Bedeutung der Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der UdSSR und den USA sowie die Rolle, die der amerikanisch-sowjetische Handels- und Wirtschaftsrat dabei spielen wird, hat Richard Nixon erneut auf einem Essen gewürdigt, das zu Ehren des Außenhandelsministers der UdSSR, N. S. Patolitschew, und der Direktoren des amerikanisch-sowjetischen Handels- und Wirtschaftsrates gegeben wurde. Nixon verwies in seiner Rede auf die großen Möglichkeiten, über die die USA und die UdSSR für die Erweiterung der für beide Seiten vorteilhaften Wirtschaftsaustausches verfügen. Die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen sei die materielle Grundlage für die friedliche Koexistenz zwischen den beiden Ländern und werde zur Festigung des Weltfriedens beitragen.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU wünschte dem amerikanischen Handels- und Wirtschaftsrat Erfolge in seiner wichtigen Tätigkeit. Auf der Sitzung wurden der sowjetische Außenhandelsminister N. S. Patolitschew und der US-Handelsminister George Schultz

A. A. Gromyko in Syrien

DAMASKUS. (TASS). A. A. Gromyko, Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Außenminister der UdSSR, ist zu einem offiziellen Besuch in Damaskus eingetroffen.

Auf dem Flughafen wurde der Gast von Abdel Halim Khaddam, Stellvertreter des Ministerpräsidenten und Außenminister, und anderen offiziellen Repräsentanten Syriens begrüßt. „Ich bin erfreut, die Hauptstadt Syriens besuchen und mit unseren syrischen Freunden zusammenzutreffen zu können, um einige Fragen zu erörtern. In Bezug auf unser gemeinsames Interesse Meinungen ausgetauscht werden müssen“, erklärte Gromyko nach seiner Ankunft. „Ziel meines Besuchs besteht darin, zur weiteren Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Syrischen Arabischen Republik beizutragen.“

Rückfall in den „kalten Krieg“

WIEN. (TASS). Befremden und tiefe Beunruhigung hat dieser Tage eine antisowjetische Sendung des österreichischen Fernsehens in der Öffentlichkeit ausgelöst. Die Autoren dieser Sendung verbreiteten die Erfindung, daß sowjetische Truppen gemeinsam mit Truppen anderer Teilnehmerländer des Warschauer Vertrags angeblich die Absicht gehabt hätten, das neutrale Österreich zu besetzen. Dasselbe Lüge hat auch die österreichische Zeitschrift „Profil“ gebracht.

Diese aus dem Finger gesogene „Nachricht“ stammt vom ehemaligen tschechoslowakischen General Sejna, der 1968 Hochverrat beging und nach Westen floh.

Von der entfesselten antisowjetischen Kampagne distanzieren sich eindeutig alle, denen die Ideen der Entspannung am Herzen liegen und die sich für eine Verbesserung des politischen Klimas in Europa einsetzen.

Bundeskanzler Kreisky verurteilte die Fälschung. In einem Interview vor die „Kronen-Zeitung“ erklärte er, er habe den Eindruck, als wäre all das seit langem geplant. Manche Leute innerhalb und außerhalb Österreichs möchten die friedliche Entwicklung der guten Beziehungen mit der Sowjetunion stören. Er betonte auch, daß am dem Propagandalärm einige Geheimdienst-Interesse hätten.

Die Kommunistische Partei Österreichs hat dem Verleumdern die gebührende Abfuhr erteilt und auf deren Verbindung mit dem amerikanischen Geheimdienst hingewiesen. Wie in der Erklärung der KPÖ unterstrichen wird, bewegen die Erfolge der konsequenten Friedens- und Entspannungspolitik, die die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Staaten durchführen, die geschworenen Feinde dieses Prozesses dazu, mit allen Mitteln dem weiteren Fortschritt in dieser Richtung entgegenzuwirken. Gerade deshalb möchten sie um jeden Preis Zweifel an der Aufrichtigkeit der Sowjetunion bei ihren Entspannungsbemühungen säen.

LONDON. Im Zusammenhang mit der antisowjetischen Kampagne in Österreich erwähnt die „Financial Times“, daß die CIA ihre Hand mit im Spiel habe. Daß ein österreichischer Journalist an den vom amerikanischen Geheimdienst scharf bewachten General Sejna heran durfte, spreche nach Ansicht vieler Beobachter davon, daß die Operation von der CIA geplant und organisiert wurde.

Wir unterstützen die Initiative der Moskauer

Für die Brigade der kommunistischen Arbeit P. P. Nowoschilow wird dieser Tag höchstwahrscheinlich ein zweifacher Feiertag sein. Die Brigade beschloß, gerade zum 20. April die Aufgaben des Fünfjahresplans in allen Produktionskennziffern zu erfüllen, und ihrem Arbeitstempo nach schaffen sie es auch.

Wir unterstützen die Initiative der Moskauer

Für die Brigade der kommunistischen Arbeit P. P. Nowoschilow wird dieser Tag höchstwahrscheinlich ein zweifacher Feiertag sein. Die Brigade beschloß, gerade zum 20. April die Aufgaben des Fünfjahresplans in allen Produktionskennziffern zu erfüllen, und ihrem Arbeitstempo nach schaffen sie es auch.

Die Entscheidung des Bezirksgerichts von Aalborg wird als ein großer Sieg der dänischen Arbeiterbewegung gewertet. Das Organ der KP Dänemarks, „Land og Folk“, betont, der Sieg der Werktätigen sei der Massenunterstützung und Solidarität aller Gewerkschaften zu verdanken.

Die Entscheidung des Bezirksgerichts von Aalborg wird als ein großer Sieg der dänischen Arbeiterbewegung gewertet. Das Organ der KP Dänemarks, „Land og Folk“, betont, der Sieg der Werktätigen sei der Massenunterstützung und Solidarität aller Gewerkschaften zu verdanken.

A. DAUTOW, Sekretär des Parteikomitees des Kirow-Werks, Petropawlowsk

A. JAKUTOW, Leiter der zweiten vereinigten Werkabteilung des Titan- und Magnesiumkombinars Ust-Kamenogorsk

KOPENHAGEN. Mit einem Freispruch endete der Streik in diesem vom amerikanischen Kapital kontrollierten Betrieb gegen die Gesetze verstoßen zu haben. Die Entscheidung des Bezirksgerichts von Aalborg wird als ein großer Sieg der dänischen Arbeiterbewegung gewertet. Das Organ der KP Dänemarks, „Land og Folk“, betont, der Sieg der Werktätigen sei der Massenunterstützung und Solidarität aller Gewerkschaften zu verdanken.

berichtet, wurden allein in der Bank Marlies Laure, erklärt. Societe Generale, eine der größten französischen Banken, und Credit Lyonnais hatten als erste französische Banken sofort nach der Oktoberrevolution Kontakte mit Sowjetrußland hergestellt.

ROM. Millionen italienischer Werktätige sind dem Aufruf der Gewerkschaften zu einem allgemeinen vierstündigen Streik gefolgt. Die Werktätigen fordern radikale Änderungen der wirtschaftlichen Politik der Regierung und Maßnahmen gegen die Teuerung sowie soziale Reformen.

erklärten ferner, sie lehnten jeden Verfassungsartikel ab, in dem die Möglichkeit der Übergabe eines Teils der souveränen Rechte des Landes an internationale Organisationen vorgesehen ist.

LONDON. Das griechische Regime hat seine Repräsentanten gegen die demokratischen Kräfte in der vergangenen Woche dem Londoner „Guardian“ zufolge mit Dutzenden Verhaftungen fortgesetzt. Wie der Athener Korrespondent der Zeitungen festzustellen, hat der Ge-

neraldirektor dieser französischen Bank Marlies Laure, erklärt. Societe Generale, eine der größten französischen Banken, und Credit Lyonnais hatten als erste französische Banken sofort nach der Oktoberrevolution Kontakte mit Sowjetrußland hergestellt.

